

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen

vom:	13.04.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.40 Uhr
Ort:	Kulturhalle Richerfeld, Talsbachstraße

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Dittert, Katrin
Stv Eberlein, Klaus-Peter - 17.55 Uhr -
Stv Groß, Michael
AM Kesting, Stefan - für Stv Sintzen, Gerlinde -
Stv Kleine, Sancho-Antonio
AM Leonhardt, Traugott - für Stv Eberlein, Klaus-Peter ab 17.55 Uhr -
AM Pfeifer, Joachim
AM Sallen, Georg - für AM Reinhardt, Gudrun -
Stv Schleifenbaum, Dorothea
AM Schuß, Lothar
Stv Wolf, Marianne

II. Beratende Mitglieder:

AM Burk, Friedrich
AM Denis, Carmen
AM Empacher, Krista
AM Glaremin, Friedhelm
AM Krämer, Ingrid
AM Leonhardt, Helgard
AM Schäfer, Manfred
AM Schröder, Richard - für AM Dr. Karbach, Walter -
AM Schütte, Brigitte
AM Walenta, Nicole

III. Als Zuhörer:

AM Hartmann, Helge
AM Kreutz, Karl-Friedrich
AM Lachenicht, Irmtrud
AM Leonhardt, Traugott - bis 17.55 Uhr -

AM Schlosser, Karlpeter
Stv Siebel, Helmut - bis 17.30 Uhr -

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
Gleichstellungsbeauftragte Dellori - bis 18.00 Uhr -
VA Xandry - bis 18.00 Uhr -
Städt. OAR Keßler
Dipl.-Ing. Pucker
Dipl.-Ing. Roth - bis 17.15 Uhr -
Stl Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Reinhardt, Gudrun
Stv Sintzen, Gerlinde
AM Trittman, Klaus

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Begehung der Realschule Am Hengs-berg mit anschließender Aussprache statt.

Auf Frage von Herrn Bertelmann, wann wieder mit einer ordnungsgemäßen Be-schulung in den Klassenräumen zu rechnen ist, antwortet Herr Roth, dass am 07.04.2000 Messungen zur Feststellung möglicher Gesundheitsgefährdungen durch Schimmelpilzbefall stattgefunden haben. Ergebnisse hierzu liegen aufgrund länger andauernder Prüfverfahren erst in ca. 3 bis 4 Wochen vor. Nach dem Ergebnis richtet sich, welche weiteren Maßnahmen getroffen werden.

Auf Frage von Frau Höpfner-Diezemann antwortet er, dass sowohl die Dachsanie-rung im Bereich des Altbaus als auch der Austausch der undichten Wabenfenster-konstruktion der Außenfassade der Turnhalle voraussichtlich in den Sommerferien 2000 durchgeführt werden.

Herr Pfeifer wünscht zukünftig einen besseren Informationsfluss über festgestellte Missstände zwischen Verwaltung, Politik, Schulleitung und Pflögschaften.

Fazit (auf Initiative von Herrn Bertelmann):

Über das Ergebnis der am 07.04.2000 durchgeführten Messungen zur Feststellung möglicher Gesundheitsgefährdungen wird die Verwaltung unmittelbar nach Vor-liegen die schulpolitischen Sprecher informieren.

Der Ausschuss kommt überein, die Sitzungsgelder vom 02.12.1999 an die Psychia-trische Abteilung der DRK Kinderklinik zu spenden.

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss kommt überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte 3.4, 3.5 und 4.2 zu erweitern.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Groß bestimmt.

3. AfSuB 13.04.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.02.2000

Herr Groß vermisst seine Wortbeiträge zur Debatte um die bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2000 (TOP 5) mit denen er die Ausführungen von Frau Schleifenbaum und Herrn Pfeifer unterstützt hat.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. AfSuB 13.04.2000

3. Fragestunde

3.1 Werbung in Schulen

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.02.2000 -

Die durch Herrn Dr. Rohr vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Kleine stellt die Zusatzfrage, ob die Stadt Siegen beabsichtigt, an die Schülervertretungen heranzutreten.

Herr Dr. Rohr weist darauf hin, dass dies in die Zuständigkeit der betroffenen Schule fällt.

3. AfSuB 13.04.2000

3.2 Computer-Ausstattung und Internet-Zugang der Siegener Schulen

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.03.2000 -

Die durch Herrn Dr. Rohr vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

3. AfSuB 13.04.2000

3.3 Landesprogramm „e-initiative.nrw“

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2000 -

Die durch Herrn Dr. Rohr vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Auf die Zusatzfrage von Herrn Pfeifer antwortet Herr Keßler, dass aufgetretene Missstände Grundlage für die Beantragung zusätzlicher Mittel im Vermögenshaushalt gewesen sind. Zu diesem Zeitpunkt war der Verwaltung die „e-initiative.nrw“ nicht bekannt.

3. AfSuB 13.04.2000

3.4 Baumaßnahmen an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

- Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.04.2000 -

Herr Dr. Rohr führt aus, dass nach derzeitiger Planung mit den Bauarbeiten an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule im Sommer 2000 begonnen wird. Aus diesem Grunde erübrigt sich die Beantwortung der weiteren Fragen.

3. AfSuB 13.04.2000

3.5 Runder Tisch zum Thema Integration von behinderten Kindern

- Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.04.2000 -

Die durch Herrn Dr. Rohr vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. AfSuB 13.04.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Haushalt 2000

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 29.03.2000 -

Der Ratsbeschluss vom 21.03.2000, wonach sämtliche Fachausschussesempfehlungen bezüglich des Haushaltes 2000 verworfen wurden, setzt nach Meinung von Herrn Groß falsche Prioritäten. Er beantragt, den durch seine Fraktion unterbreiteten Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass der am 15.02.2000 unter TOP 5 einstimmig gefasste Beschluss (Aufstockung der Haushaltsansätze zur baulichen Unterhaltung der Schulen um mindestens 1 Mio. DM) bekräftigt wird.

Herr Bertelmann weist darauf hin, dass eine vollumfängliche Unterhaltung mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln unmöglich ist. Vor Durchführung neuer Projekte ist der Wert des bestehenden Anlagevermögens zu erhalten.

Die Herren Glaremin, Pfeifer, Eberlein und Schuß äußern ebenfalls ihre Kritik am Ratsbeschluss vom 21.03.2000 und unterstützen den Antrag.

Die Ausschussmitglieder Schleifenbaum, Höpfner-Diezemann und Kleine bringen vor, dass der Rat für das Jahr 2000 Prioritäten im Bereich der Straßenunterhaltung gesetzt hat. Im kommenden Jahr wird eine Entscheidung zugunsten der Schulunterhaltung in Aussicht gestellt.

Frau Höpfner-Diezemann wird sich dafür einsetzen, dass das Problem in der Gesamtfraktion erneut thematisiert wird.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 17.15 Uhr bis 17.20 Uhr unterbrochen.

Beschluss (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Groß):

Die Empfehlung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen zum Haushalt des Jahres 2000 wurde im Rat mehrheitlich verworfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konsequenzen dieser Entscheidung in einer Vorlage darzustellen und zu bewerten.

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen bekräftigt seinen Beschluss vom 15.02.2000 zu TOP 5 (Aufstockung der Haushaltsansätze zur baulichen Unterhaltung der Schulen um mindestens 1 Mio. DM).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 6 Enthaltungen (CDU)

3. AfSuB 13.04.2000

4.2 Sicherheit an Sportgeräten in Turn- und Sporthallen

- Antrag der UWG-Fraktion vom 04.04.2000 -

Die Ausführungen des Herrn Dr. Rohr sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Herren Bertelmann und Siebel machen darauf aufmerksam, dass die Wartung der Sportgeräte vor der Neuausschreibung und der Vergabe an eine andere Firma gewissenhafter durchgeführt wurde.

3. AfSuB 13.04.2000

5. Vernetzungsstelle „Schule von acht bis eins“ zur Förderung der Projekte verlässliche Halbtagschule

Vorlagenr. 337/00 - Vorlage vom 22.03.2000 -

Frau Dellori erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Eberlein macht in diesem Zusammenhang auf eine Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 16.02.2000 aufmerksam, wonach der Haushaltsan-satz bei HHSt. 1.454.7605.4 um 25 TDM als Beitrag für sozialversicherungspflich-tige Beschäftigungsverhältnisse aufgestockt werden sollte. Die Konsequenz des Ratsbeschlusses vom 21.03.2000, wonach sämtliche Fachausschussempfehlungen verworfen wurden, ist, dass die 25 Frauen, die bislang eine Erklärung zum Eigenan-teil zur Rentenversicherung unterschrieben haben, den Eigenanteil in voller Höhe selbst tragen müssen. Die Erklärung ist nicht widerrufbar. Durch die Verfahrens-weise ist ein erheblicher Vertrauensschaden entstanden. In seiner Sitzung am 04.04.2000 hat der Jugendhilfeausschuss die ausgesprochene Beschlussempfehlung bekräftigt. Er beantragt, dass auch der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen eine entspre-chende Beschlussempfehlung an den Rat der Stadt Siegen ausspricht.

Die Bestandsgarantie für die Frauen, die sich bereits verpflichtet haben, sollte zumindest gewahrt bleiben, so Frau Höpfner-Diezemann.

Herr Groß unterstützt diesen Antrag.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Eberlein):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen der Stadt Siegen empfiehlt, den Haushaltsansatz bei HHSt. 1.454.7605.4 „Verlässliche Halbtagschule“ um 25 TDM als Beitrag für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse aufzu-stocken.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Herr Groß weist darauf hin, dass die Stelle von Frau Lambeck bis November 2000 befristet ist. Er möchte wissen, wie hiermit weiter verfahren wird.

Herr Dr. Rohr schildert, dass es sich bei der genannten Stelle um eine ABM-Stelle handelt. Wenn diese über die Befristung hinaus besetzt bleiben soll, hat die Stadt Siegen die Kosten in vollem Umfang zu tragen. Eine stellenplanmäßige Veranke-rung dieser Stelle müsste sehr frühzeitig geschehen, daher rät er zu einer entspre-chenden Beratung in der nächsten Sitzung.

Frau Dellori erläutert, dass die Vernetzungsstelle eine enorme Unterstützung für die Fördervereine bedeutet. Sie weist darauf hin, dass es sich lediglich um eine halbe Stelle handelt.

Herr Groß schlägt vor, dass die Verwaltung kurzfristig überprüft, ob eine konzeptio-nelle Integration in die RAA möglich ist. Von den hierfür angelegten 2 Stellen sind derzeit nur 1,5 besetzt.

Fazit:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen der Stadt Siegen nimmt den Bericht der Vernetzungsstelle zur Kenntnis.

3. AfSuB 13.04.2000

6. Mitteilungen der Verwaltung**6.1 Personalkostenentwicklung 2000 für den Schulbereich, Auskunft zum Sammelnachweis A**

Die durch Herrn Xandry vorgetragene Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. AfSuB 13.04.2000

6.2 Sachstand zum Landesprogramm 13plus

Der durch Herrn Keßler vorgetragene Sachstand ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3. AfSuB 13.04.2000

**7. Budgetierung im Schulbereich;
Ausnahmen von haushaltsrechtlichen Vorschriften gemäß §§ 126 und 91 Abs. 1 GO NW**

Vorlagenr. 371/00 - Vorlage vom 27.03.2000 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die getrennte Bereitstellung von Mitteln des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes auf speziell eingerichteten Girokonten für die städtischen Schulen und die Übertragung der Zahlungsgeschäfte auf die Schul-leiterinnen und Schulleiter und sonstige Berechtigte.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. AfSuB 13.04.2000

8. Ausstattungsbedarf der städtischen Schulen

Vorlagenr. 352/00 - Vorlage vom 27.03.2000 -

Die Herren Dr. Rohr und Keßler erläutern die Verwaltungsvorlage.

Herr Dr. Rohr weist ergänzend darauf hin, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, um den notwendigen Bedarf zu decken. Der Bestand kann hiermit nicht erhalten werden, der Verfall entwickelt sich progressiv. Wünschenswerte Neu-erungen aus Funktionalitätsgesichtspunkten sind undenkbar.

Er bittet die Ausschussmitglieder, ihren Einfluss geltend zu machen, wenn künftig aufgrund der sich verschlimmernden Haushaltslage noch schärfere Positionierung- und Prioritätensetzungen erforderlich sind.

Frau Höpfner-Diezemann führt an, dass die Problematik in der Arbeitsgruppe Schul-budget mit dem Ziel, Machbares zu ermöglichen, zu behandeln ist. Der derzeitige Zustand ist unbefriedigend. Die fehlerhaften finanziellen Prioritätensetzungen der Vergangenheit sind kurzfristig nicht zu korrigieren.

Herr Kleine führt aus, dass die Haushaltslage nicht viel Spielraum offenlässt.

Frau Schleifenbaum bringt zum Ausdruck, dass städtisches Eigentum von allen Be-nutzern pfleglich behandelt werden muss. Insbesondere Lehrer haben ihre Schüler darauf hinzuweisen und eine Vorbildfunktion zu übernehmen.

Herr Bertelmann befürchtet vor dem Hintergrund des progressiven Verfalls zukünftig noch höhere Ausstattungsdefizite bei den Schulen.

Herr Glaremin appelliert, die entsprechenden Haushaltsansätze aufzustocken, be-vor die Situation unbeherrschbar wird.

Herr Pfeifer beantragt, eine Beschlussempfehlung dahingehend auszusprechen, dass das 2-Millionen-Defizit im Mobiliarbereich durch Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2001 ff. deutlich verringert wird.

Herr Groß stimmt dieser Forderung zu. Er bittet die Verwaltung um Darstellung, welche Beträge mittelfristig (2001 - 2005) notwendig wären, um das entstandene Defizit abzubauen.

Da der Haushalt für das Jahr 2001 in die Planungsphase geht, spricht sich auch Herr Leonhardt für entsprechende Signale aus.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Pfeifer):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen empfiehlt, das 2-Millionen-Defizit im Mobiliarbereich durch Bereitstellung zusätzlicher Haus-haltsmittel in den Haushaltsjahren 2001 ff. deutlich zu verringern.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. AfSuB 13.04.2000

9. Baubedarfsnachweis der Schulgebäude; hier: Sanierungsprogramm

Vorlagenr. 372/00 - Vorlage vom 05.04.2000 -

Herr Groß stellt fest, dass die in der Vorlage dargestellten Zahlen deutliche Klarheit schaffen. Die Ergebnisse sind nunmehr als Orientierungsleitlinie zu nutzen. Verzö-gerungen im Unterhaltungsbereich haben unverantwortliche Kosten in Millionen-höhe zur Folge.

Herr Pfeifer ist der Auffassung, dass fehlendes Geld kein Grund zur Untätigkeit sein darf. Er fordert mehr Kreativität bei der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen.

Herr Bertelmann spricht sich vor dem Hintergrund des deutlichen Unterhaltungs-staus gegen die Durchführung neuer Projekte aus.

Auf Aussage von Herrn Pucker, dass früh im Jahr stattfindende Ausschreibungen konjunkturabhängig in der Regel günstige Ergebnisse bringen, fordert Herr Groß künftig eine dementsprechend frühzeitige Ausschreibung, um Einsparungen zu ermöglichen. Um den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung zu ent-gehen, ist dafür Sorge zu tragen, dass künftig frühzeitig ein rechtskräftiger Haushalt vorliegt.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. AfSuB 13.04.2000

10. Einbindung einer Schülersvertreterin / eines Schülersvertreters in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Vorlagenr. 353/00 - Vorlage vom 22.03.2000 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Muhammed Elemenler als ordentliches beratendes Mitglied und Herrn Dirk Faßbender als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. AfSuB 13.04.2000